

# Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis WS 11/12

## E-Learning und Medienbildung (Masterstudiengang)

### Modul 4

#### ELMB Konzeption von E-Learning-Umgebungen

01  
S 4 ECTS 2 Std. Fr 08:00 - 10:00 (A)Neubau A307 MDZ Laporte, M.

Bemerkungen: auch Erweiterungsstudiengang Medienpädagogik, Modul 4

Kommentar: Im Seminar geht es um die Erarbeitung von Konzeptionen für E-Learning-Umgebungen. Da dafür das Einnehmen eines "didaktischen Blicks" grundlegend ist, wird der Fokus im Seminar auf grundlegende didaktische Aspekte wie u.a. die Lernzielbestimmung, die Unterscheidung und das Design verschiedener Aufgaben- und Übungstypen und den Bereich Feedback gelegt: All dies hat eine direkte Auswirkung auf die Planung und "Drehbucheerstellung" von E-Learning-Umgebungen, auf das Arrangement, die Kombination und die mediale Darstellung von Inhalten.

Prüfungsform: Präsentation und Ausarbeitung

Vorbereitung:

#### ELMB Audiovisuelle Bildungsmedien

02  
S 4 ECTS 2 Std. Mi 08.00 - 12:00 (A)Neubau A-128 Tilman Bischoff  
14-tägig

Bemerkungen auch Erweiterungsstudiengang Medienpädagogik, Modul 3

:

Kommentar: Fernsehen und Hörfunk haben seit einigen Jahren eine Programloffensive im Bereich der Bildungs- und Wissensprogramme gestartet. Dabei entstanden unterschiedliche Programmformate, die sich zwischen Unterhaltung und Information bewegen: Magazine, Features, Reportagen, Quiz, Wissensshows. Das Seminar analysiert Aufbau, Sprache, Bildgestaltung, Themenfindung solcher Sendungen. Entscheidend sind dabei seit einigen Jahren die Verbindung mit sog. „rich media“-Konzeptionen, die netzbasiert die Bildungs- und Wissenssendungen des Fernsehens mit interaktiven Beispielen, ergänzenden Informationen und modularisierten Medien erweitern. Die Studierenden werden, ausgehend von diesen Analysen, Konzeptionen für AV-Bildungsmedien entwickeln, die z.T. im begleitenden Praxismodul 6 umgesetzt werden können. Der Veranstalter leitet im SWR-Fernsehen (Bildungsprogramme) den Online-Bereich für planet-schule.de.

Prüfungsform: Präsentation und Schriftliche Arbeit

Vorbereitung: Keine

# Modul 5

## ELMB Mediengeschichte

03

S 4 ECTS 2 Std. Di 10:00 - 12:00 (A)Neubau A-128 Avventi, C.

Bemerkungen: auch Erweiterungsstudiengang Medienpädagogik, Modul 2

Kommentar: In den letzten Jahren sind in der Medien-, Kunst- und Kulturwissenschaft grundlegende und deshalb irritierende Medienfragen neu gestellt worden. Etwa: Was ist ein Bild? Was ist eine Tatsache? Was ist eine Neuigkeit? Was ist ein Medium? Warum können Menschen nicht kommunizieren? Warum schadet Schrift dem Gedächtnis? Und warum ist Fernsehen, aber nicht Kino, ein reformpädagogisches Medium? Die Veranstaltung führt in die grundlegenden Medien- und Kommunikationstheorien von der Antike bis heute ein. Dabei werden anthropologische, philosophische, soziologische und kulturwissenschaftliche Denkweisen vermittelt, die Fragen nach dem Wesen, der Erkenntnis durch und der Wirkung von Medien neu stellen. Hierzu zählen ontologische, kritische und dialektische Medientheorien sowie Vertreter der Cultural Studies, der Systemtheorie und der modernen Bildwissenschaft ebenso wie Theorien zu dem Verhältnis von Wissen, Bildung, Öffentlichkeit und Medien. Die Lektüre und die Diskussion der anspruchsvollen Originaltexte stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Prüfungsform: Mündliche Prüfung 20min (zu diesem Seminar + Seminar „Mediengeschichte“ vom So 2010)

Vorbereitung:

# Modul 6

## ELMB Videoproduktion

04  
S 3 ECTS 2 Std. Di 12:00 - 14:00 (A)Neubau A-128 Avventi, C.

### Bemerkungen:

**Kommentar:** Im Seminar ‚Videoproduktion‘ sollen die Teilnehmer in Kleingruppen jeweils einen kurzen Filmbeitrag realisieren. Unter Anleitung des Lehrenden suchen die Gruppen nach passenden Stoffen, fertigen Scripte an, erstellt Drehpläne, führen die Dreharbeiten durch, schneiden das Material zu einem fertigen Film. Bei den einzelnen Schritten werden die Teilnehmer vom Dozenten begleitet und unterstützt, haben aber als Gruppen die Möglichkeit während des Produktionsablaufs auch eigenständig zu arbeiten. Durch die praktische Umsetzung eines kurzen Filmbeitrags lernen die Teilnehmer den gesamten Ablauf einer Filmproduktion ‚im Kleinen‘ kennen, setzen sich mit Fragen der ästhetischen und dramaturgischen Filmgestaltung sowie der didaktischen Umsetzung bestimmter Themen auseinander und schaffen dabei ein eigenes Werk.

**Prüfungsform:** Portfolio  
**Vorbereitung:**

## ELMB Autorensysteme: Produktion interaktiver Lernmaterialien

05  
S 3 ECTS 2 Std. Mo 16:00 - 18:00 (A)Neubau A307 MDZ Meeh, H.

**Bemerkungen:** auch Zusatzqualifikation Medi@Tut (nur 5 Plätze); auch Erweiterungsstudiengang Medienpädagogik, Modul 4

**Kommentar:** Autorensysteme sind Werkzeuge zur Erstellung von digitalen Lerninhalten und Entwicklung von Lernsoftware. Auch ohne besondere Programmierkenntnisse lassen sich damit einfache Anwendungen erstellen. Autorensysteme sollen dem Autor technische Hürden nehmen und ermöglichen, die gesamte Konzentration auf den Inhalt und die didaktische Konzeptionisierung zu legen. In dieser Veranstaltung wird mit Hilfe eines ausgewählten Autorensystems eine einfache Lernanwendung entwickelt.

**Prüfungsform:** Portfolio  
**Vorbereitung:**

## ELMB Entwicklung von Lehr- Lernszenarien in Moodle

06  
S 3 ECTS 2 Std. Mo 14:00 - 16:00 (A)Neubau A307 MDZ Meeh, H.

**Bemerkungen:** auch Zusatzqualifikation Medi@Tut (nur 5 Plätze)

**Kommentar:** Lernplattformen wie Moodle sind ein zentraler Bestandteil internetgestützten Lehrens und Lernens. Sie sind in besonderer Weise dafür geeignet, selbstgesteuertes Lernen zu unterstützen und Lehr-Lernprozesse abwechslungsreich zu gestalten. Eine Lernplattform stellt Lern-Inhalte bereit und organisiert den Lernprozess. Eine weitere wichtige Aufgabe von Lernplattformen ist es, die Kommunikation sowohl zwischen den lernenden Personen wie auch zwischen lernenden und lehrenden Personen zu ermöglichen. In der Veranstaltung soll neben einer intensiven Einführung in Moodle an einem Fallbeispiel ein Onlinekurs entwickelt werden.

**Prüfungsform:** Portfolio  
**Vorbereitung:**

### ELMB Online-Konferenzen: Onlinekonferenzsysteme und virtuelle Klassenzimmer

07

S 3 ECTS 2 Std. Fr 12:00 - 14:00 (A)Neubau A307 MDZ Meeh, H.

Bemerkungen: auch Zusatzqualifikation Medi@Tut (nur 5 Plätze)

Kommetar: Onlinekonferenzsysteme oder Virtuelle Klassenzimmer vereinigen die Möglichkeiten der synchronen Kommunikation und Kollaboration unter einer Oberfläche. Sie spielen eine zunehmend wichtigere Rolle im sogenannten Live E-Learning. Typische Funktionen virtueller Klassenzimmer sind Audio- und Videokonferenzen, kooperativ nutzbare Whiteboards, Application Sharing und Desktop Sharing. Neben der Vermittlung technischer Kompetenzen im Umgang mit Onlinekonferenzsystemen liegt der Fokus der Veranstaltung auf den didaktischen Möglichkeiten bei der Gestaltung von Live E-Learning. Praktische Übungsphasen runden das Seminar ab.

Prüfungsform: Portfolio

Vorbereitung:

### ELMB Screenrecording: Tutorials und Vortragsaufzeichnungen produzieren

08

S 3 ECTS 2 Std. Fr 14:00 - 16:00 (A)Neubau A307 MDZ Meeh, H.

Bemerkungen: auch Zusatzqualifikation Medi@Tut (nur 5 Plätze)

Kommentar: Screen-Recording-Software ermöglichen das "Abfilmen" von Fenstern und Anwendungen am Bildschirm, sowie die Vertonung von Aktionen. Zusätzlich können die erstellten Filme mit weiteren Elementen wie Textfeldern, Navigationselementen und Testfragen anschließend medial und didaktisch weiter aufbereitet werden. Screenrecorder eignen sich somit sehr gut für die Entwicklung von Softwaretutorials, aber auch für Vortragsaufzeichnungen und sonstige Schulungen. In der Veranstaltung werden die nötigen Arbeitsschritte zur Erstellung von Screenvideos vorgestellt und in einem kleinen Projekt angewendet.

Prüfungsform: Portfolio

Vorbereitung: Keine

### ELMB Erstellung digitaler Lehr-Lernmaterialien für das interaktive Whiteboard

10

S 3 ECTS 2 Std. Mo 10:00 - 12:00 (A)Neubau A307 MDZ Schulze, A.

Bemerkungen: auch Zusatzqualifikation Medi@Tut (nur 5 Plätze); auch Erweiterungsstudiengang Medienpädagogik, Modul 4

Kommentar: In diesem Seminar werden Sie zu vorgegebenen Themen digitale Lehr-Lernsequenzen didaktisch reflektiert entwickeln und medientechnisch umsetzen. Dabei werden u.a. folgende Werkzeuge eingesetzt: eXeLearning, Jcllic, Web2.0-Werkzeug zur digitalen Bildbearbeitung, Audacity.

Prüfungsform: Portfolio

Vorbereitung: Keine

### ELMB **Kommunikatives Arbeiten und Lernen in virtuellen Gruppen**

11  
S 3 ECTS 2 Std. Mo 12:00 - 14:00 (A)Neubau A307 MDZ Schulze, A.

Bemerkungen: Masterstudiengang ELMEB21 (nur 5 Plätze); auch Zusatzqualifikation Medi@Tut (nur 15 Plätze)

Kommentar: Im Seminar "Lernen und arbeiten in virtuellen Gruppen" werden verschiedene Software-Werkzeuge für kooperative Lehr-Lernprozesse ausgewählt und auf ihre didaktische Funktionen hin analysiert und bewertet. Es werden dafür Werkzeuge für synchrone und asynchrone Kommunikation, Werkzeuge zur gemeinsamen Dokumentenerstellung aber auch virtuelle Klassenzimmer ausgewählt werden.

Prüfungsform: Portfolio  
Vorbereitung: Keine

### ELMB **Game Based Learning**

12  
S 3 ECTS 2 Std. Di 14:00 - 16:00 (A)Neubau A307 MDZ Ulrich, S.

Bemerkungen: auch Zusatzqualifikation Medi@Tut (nur 5 Plätze); auch Erweiterungsstudiengang Medienpädagogik, Modul 4

Kommentar: Während Kulturwissenschaftler Computerspiele als Gegenstand hermeneutisch-ästhetischer Reflexion betrachten und Spiele als „models of interactive fiction“ sehen, Ingenieurwissenschaftler „Entertainment Computing“ als neues Designparadigma entdecken, Entwicklungspsychologen ihren Fokus auf Interaktivität und den „Sinn“ von Spielhandlungen legen, die Edutainmentforschung Computerspiele als „motivierende Lernumgebungen“ und z.T. als „Lernwerkzeuge der Zukunft“ betrachten, sieht mancher Pädagoge das Computerspielen jedoch als Konkurrenz zum konventionellen Lernen und spricht davon, dass durch das Computerspielen neuronal destruktive Prozesse Gedächtnisleistungen korrumpieren könnten.  
Wir werden uns dieser in den letzten Jahren in Wissenschaft und Öffentlichkeit meist „top down“ geführten Debatte zwar nicht völlig entziehen, im Seminar jedoch Computerspiele sehr konkret selber „anspielen“, um uns der lernförderlichen Wirkung solcher Spiele medienpraktisch zu nähern. Daneben thematisieren wir Sinn und Unsinn von Analyserastern und Kriterienkatalogen für Lernspiele, das Thema „Flow“, die JIM und KIM-Studien und das Mediennutzungsverhalten junger und älterer Spieler.

Prüfungsform: Portfolio  
Vorbereitung: Keine

### ELMB **PLE und Web 2.0-Werkzeuge in der Lehre**

13  
S 3 ECTS 2 Std. Di 16:00 - 18:00 (A)Neubau A307 MDZ Ulrich, S.

Bemerkungen: auch Zusatzqualifikation Medi@Tut (nur 5 Plätze)

Kommentar: In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Begriff „Web 2.0“ im Bereich des E-Learning. Gemeinsam werden wir uns medienpraktisch den Begriffen „Social software“; „Folksonomy“; „Remixability“; „Convergence“ „Personal Learning Environment“ und „Semantic Web“ nähern und in den Kontext von praktischen Lernwerkzeugen stellen.

Prüfungsform: Portfolio  
Vorbereitung: Keine

ELMB **Das Verbundsystem der Medienzentren in Baden-Württemberg – Formate, Inhalte,**  
11 **Werkzeuge**

S 3 ECTS 2 Std. Fr 10:00 - 12:00 (A)Neubau A307 MDZ

Müller-Gebhardt, C.  
(LMZ-Karlsruhe)

Bemerkungen: Fach Deutsch; auch Masterstudiengang Elmeb; 3 Einzeltermine auch als Hochschulmediendidaktische Weiterbildung für 5 Lehrende geöffnet

Kommentar: Dieses Seminar wird in Zusammenarbeit mit dem Landesmedienzentrum (LMZ) und ausgewählten Kreismedienzentren in Baden-Württemberg angeboten. Das Verbundsystem der Medienzentren ist der wichtigste Partner im pädagogischen, didaktischen und technischen Medienbereich für die allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg. Es spielt weiter eine wichtige Rolle in der Ausbildung von Referendaren und unterstützt zunehmend außerunterrichtliche Bereiche (Jugendzentren, Kultureinrichtungen, Elternabende, etc...). In diesem Seminar werden ausgewählte Angebote des Verbundes vorgestellt und Besuche an diversen Medienzentren sind Teil des Programmes. (u.a. das Landesmedienzentrum in Karlsruhe, das Kreismedienzentrum in Heidelberg, das Stadtmedienzentrum in Mannheim, evtl weitere). Erste Informationen zu den Seminarinhalten können über die Adresse [www.lmz-bw.de](http://www.lmz-bw.de) und die dort angeordneten Verlinkungen abgeholt werden. Einzelne Schwerpunktsetzungen bzw vertiefende Beschäftigungen sind auch nach Absprachen mit den Seminarteilnehmern möglich.

Prüfungsform: Portfolio

Vorbereitung: Keine

# Modul 7

## ELMB Forschungsprojekt

15

Coll 6 ECTS 2 Std. Mi 14:00 - 16:00 (A)Neubau A307 MDZ

Ulrich, S. /  
Schmitt, M.

### Bemerkungen:

**Kommentar:** Das Forschungskolloquium dient der Begleitung des von den Studierenden in Modul 7 zu realisierenden Forschungsprojekts hinsichtlich dessen Planung, Durchführung, Auswertung, Interpretation und Dokumentation. Neben Fragen der theoretischen Verortung des Projekts, der Konkretisierung der wissenschaftlichen Fragestellung und der Unterstützung der Teamarbeit und des Projektmanagements werden in der Veranstaltung auch methodische Kenntnisse bezüglich qualitativer und quantitativer empirischer Forschung vertieft. Während des Semesters bietet das Forschungskolloquium in regelmäßigen Abständen die Möglichkeit, den jeweils aktuellen Projektstand im Plenum zu besprechen und kritische Punkte zu klären. Darüber hinaus werden in geeigneter Form, z. B. mittels Teamcoaching-Terminen und Online-Angeboten, die einzelnen Projekte passgenau in ihrem Prozess begleitet und unterstützt. Zum Abschluss des Forschungsprojektes präsentieren die Studierenden im Forschungskolloquium ihre Forschungsergebnisse in geeigneter Form.

**Prüfungsform:** Projektpräsentation und Projektbericht

**Vorbereitung:** Es findet ein Vorbereitungstreffen statt. Termin wird den Studierenden bekanntgegeben.

# Modul 11

## ELMB Colloquium zur Masterthesis/Mündlichen Abschlussprüfung 15

Coll 0 ECTS 2 Std. Do 10-13 Uhr (A)Neubau A-128  
21-tägig

Avventi, C. /  
Schulze, A./  
Würffel, N.

Bemerkungen: Ein Teil der Kontaktzeit wird als Einzelcoaching-Sprechstunde angeboten.

Kommentar: Das Forschungskolloquium dient der Begleitung der von den Studierenden in Modul 11 zu verfassenden Masterthesis sowie zur Vorbereitung der Mündlichen Abschlussprüfung.

Prüfungsform: Keine